

Gefäßtag am 21. November im Pius-Hospital

Oldenburg, 17.11.2015 Flexibel, elastisch und frei von Ablagerungen – so sollten unsere Gefäße sein. Oftmals sehen Venen und Arterien jedoch ganz anders aus, sie verlieren mit den Jahren ihre Elastizität und können verstopfen. Das Tückische daran: Gefäßerkrankungen entwickeln sich schleichend und unbemerkt, bis es auf einmal scheinbar plötzlich zu heftigen, manchmal sogar lebensbedrohlichen Beschwerden kommt – die oftmals allein durch eine gesündere Lebensweise hätten verhindert werden können. Oberstes Ziel beim jährlich von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie ausgerufenem Gefäßtag ist es daher, über Gefäßkrankheiten aufzuklären, für Symptome zu sensibilisieren und einen gefäßgesunden Lebensstil zu werben. Immer wieder beteiligt sich auch die Klinik für Thorax-, Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie am Pius-Hospital sehr gerne daran und lädt somit auch in diesem Jahr am Sonnabend, 21. November, von 11 bis 15 Uhr alle Interessierten herzlich ein. „Wir freuen uns sehr, wenn möglichst viele Menschen diese Chance nutzen“, sind sich Klinikdirektor Dr. Christoph-Maria Ratusinski und Dr. Andreas Cöster, Oberarzt und Leiter der endovaskulären Chirurgie, einig.

Zahlreiche Informationen, beratende Gespräche, Vorträge und Einblicke in die Arbeit des Gefäßzentrums am Pius-Hospital warten auf die Besucher. Außerdem können sie kostenlos an einem Ultraschall-Screening der Bauchaorta zur Feststellung des individuellen Risikos eines Aneurysmas (Arterienerweiterung) und an einer Venendruckmessung des Beines teilnehmen.

Seite 2

Um das Thema der Arterienverkalkung und möglicher operativer Behandlung anschaulich darzustellen, wartet im Foyer eine Ausstellung mit medizinischen Modellen auf die Besucher, beispielsweise mit den beiden gängigsten Methoden zur erneuten Gewährleistung eines intakten Blutkreislaufs: einem Stent oder einem Bypass. Mit welchen Speisen sich die Gefäße am meisten erfreuen lassen, das erfahren die Gäste am Gesundheitsbuffet – inklusive zahlreicher Tipps durch die Ernährungsberater.

Ansprechpartner

für weitere Informationen:

Dr. med. Andreas Cöster
Oberarzt der Klinik für Thorax-, Gefäß- und
endovaskuläre Chirurgie
Leiter endovaskuläre Chirurgie
Telefon 0441 229-1452
E-Mail: andreas.coester@pius-hospital.de

Redaktionskontakt:

Michael Dernoscheck
Leiter Marketingkommunikation
Telefon: 0441 229-1054
E-Mail: michael.dernoscheck@pius-hospital.de



Dr. med. Andreas Cöster Leiter Endovaskuläre Chirurgie in der Klinik für Thorax-, Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie, freut sich auf den Gefäßtag 2015.
Foto: Lukas Lehmann, Oldenburg

Programm zum Gefäßtag 2015 im Pius-Hospital

Aktion und Information:

Im Untergeschoss, 11.00 bis 15.00 Uhr

- Screening der Bauchaorta mittels Ultraschall
- Diät- und Ernährungsberatung
- Gesundheitsbüfett

Im Erdgeschoss, 11.00 bis 15.00 Uhr

- Venendruckmessung
- verschiedene Informationsstände
- Ausstellung und Modelle
- Reanimationsübungen (Cafeteria, kleiner Raum)

Vorträge in der Cafeteria im Atrium:

11:15 Uhr bis 11:45 Uhr

Gefährliche Erweiterung der Hauptschlagader:
Was kann ich tun?

Dr. med. Julian Skupin, Klinik für Thorax-, Gefäß- und
endovaskuläre Chirurgie, Pius-Hospital Oldenburg

12:15 Uhr bis 12:45 Uhr

Periphere arterielle Verschlusskrankheit (p-AVK)
„Schaufensterkrankheit“

Hr. Kamran Zierke, Klinik für Thorax-, Gefäß- und
endovaskuläre Chirurgie, Pius-Hospital Oldenburg

13:15 Uhr bis 13:45 Uhr

Schlaganfall: vom Symptom zur Therapie
Björn Meyer-Hiemer, Universitätsklinik für Neurologie
Evangelisches Krankenhaus Oldenburg

14:15 Uhr bis 14:45 Uhr

Varizen und später ein offenes Bein: Muss das sein?
Bernd Rösner, Klinik für Thorax-, Gefäß- und
endovaskuläre Chirurgie, Pius-Hospital Oldenburg